

Jahresberichte der Schwimmabteilung Saison 2017/18

Schwimmleitung

114 lizenzierte Schwimmerinnen und Schwimmer, 39 nicht lizenzierte Schwimmerinnen und Schwimmer sowie 12 Masters-Schwimmerinnen und – Schwimmer verteilt auf 12 Trainingsgruppen mit insgesamt 37 Wassertrainings pro Woche zählte die Schwimmabteilung in der Saison 2017/18. Das Trainerteam umfasste 15 Personen mit Gruppenverantwortung und weitere Hilfstrainer. An 33 Schwimmwettkämpfen kämpften unsere Athletinnen und Athleten um Medaillen aber auch um persönliche Bestzeiten. Die notwendigen Vorbereitungen holten sie sich neben dem täglichen Training in insgesamt 7 Trainingslagern.

Die Aufgabe der Schwimmleitung SL liegt damit auf der Hand: Organisation des Schwimmbetriebs und der Wettkämpfe, Betreuung des Trainerteams, der Schwimmerinnen und Schwimmer. Unterstützt wird die SL von einem rund 20 köpfigen Helferstab.

Personelles

Die Schwimmleitung und der Vorstand überprüften im ersten Quartal 18 die Ausrichtung der Schwimmabteilung und legten die Organisation für die nächsten 2 Jahre fest. Diese wurde im März 2018 vom Vorstand und der Schwimmleitung einstimmig verabschiedet.

Mit den Anpassungen sollen im Wesentlichen folgende Ziele erreicht werden:

- Professionalisierung des Trainerteams im Bereich Nachwuchsstützpunkt Gruppen
- Weniger Abgänge in der Elite Gruppe bzw. grössere Gruppe und ältere Elite Schwimmer
- Ausbau der Nachwuchsgruppen

Um diese Ziele zu erreichen, wurden folgende Anpassungen beschlossen

- Phase 1: Umstrukturierung des aktuellen Trainerteams, damit verbunden neuer Trainer in der A Gruppe bis Saisonstart 2018/19.
- Ausbau der Elite und Elite Nachwuchs Gruppen (fortlaufend).
- Phase 2 ab 2019: Bildung einer neuen Zwischengruppe auf Stufe EN/A

Als Konsequenz dieser strukturellen Anpassung wurde das Arbeitsverhältnis mit Doris Stamm im März aufgelöst. Es war eine schwierige Entscheidung, war Doris doch seit über 20 Jahren als Trainerin beim SCS tätig. Eine erneute Zusammenarbeit mit Doris zu einem späteren Zeitpunkt ist jedoch realistisch. Im Juli trennten sich der SCS und der Cheftrainer Gerhard Innerhofer einvernehmlich. Rita Bohnet kündigte ihr Arbeitsverhältnis bereits im Februar. Jürg Fausch legte sein Traineramt im März nieder, steht aber weiterhin als Ersatztrainer zur Verfügung.

Personelle Veränderungen sind eine Herausforderung für alle Beteiligten. An erster Stelle müssen immer die Schwimmerinnen und Schwimmer stehen. Das verbliebene Trainerteam meisterte die Situation hervorragend, mit der gegenseitigen Unterstützung zeigte es Teamgeist. Die strukturellen Anpassungen haben sich als richtiger Entscheid erwiesen.

Erfreulicherweise konnten die zwei Trainerstellen zeitnahe besetzt werden. Seit August 2018 ist Michel Tavcar Cheftrainer und Benedek Zsabo Nachwuchstrainer beim SCS.

Als Head Coach Nachwuchs und stellvertretender Elite Coach führte Michel Tavcar in den letzten vier Jahren beim SC Aarefisch die Athletinnen und Athleten an die nationale Spitze. Benedek Zsabo bringt 17 Jahre Erfahrung als Schwimmtrainer mit; die letzten zwei Jahre trainierte er die Elite Mannschaft des SC Chur. Er führte den SC Chur, gemeinsam mit dem Trainerteam, zum erfolgreichsten Jahr in seiner Vereins-Geschichte.

Heimwettkämpfe

Der Mini Marathon hat jeweils im November seinen festen Platz im Terminkalender. Neben der Schwimmabteilung beteiligten sich auch die jüngeren Wasserballer am Sponsorschwimmen. Eine offene Frage bleibt weiterhin, wie die ersten Mannschaft zur Teilnahme am MM motiviert werden kann.

Erstmals wurde die Clubmeisterschaft und das anschliessende Clubfest auf das neue Jahr verschoben. Dies in erster Linie zur Entlastung der Vorweihnachtszeit. Für die Zürcher-SCSler ein ungünstiger Termin. Insgesamt bewährte sich jedoch der Januartermin. Die Clubmeisterschaft 2018/19 wird deshalb wieder im Januar stattfinden.

Fun Cup: um den ganz jungen SCS-Kindern einen Heimwettkampf zu bieten, wird jeweils nach den Sportferien der Fun Cup durchgeführt. Kinder aus der Schwimmschule, die in der Fördergruppe aktiv schwimmen, dürfen ebenfalls teilnehmen. Die glücklichen Kinder und Eltern motivieren das OK immer wieder.

Kidsliga Teil 3: traditionell führt der SCS den 3. Teil der Kidsliga im Hallenbad der KSS durch. Ein eingespieltes Team rund um das OK ermöglichte auch diese Saison einen reibungslosen Ablauf.

De schnällscht Schaffuuser Fisch: Das Schülerschwimmen gehört seit Jahrzehnten zum SCS. Bei strahlendem Wetter wurde neben den Medaillen für Einzelschwimmer auch ein Wanderpokal für die schnellste Schulhaus-Staffette vergeben.

HEAD Trophy: unter der Führung eines neuen OKs konnte die HEAD Trophy, internationales Rheinfallmeeting im Juni bereits zum 4. Mal durchgeführt werden. Einige Neuerungen bewährten sich. Der Anlass war wieder ein Erfolg.

Ausblick:

Die personellen Veränderungen in der Schwimmabteilung tragen bereits Früchte, einige Punkte des neuen Konzepts wurden schon umgesetzt. Das Trainingsangebot konnte bei allen Leistungsgruppen ausgebaut werden, eine neue Gruppe Elite Anschluss gebildet werden. Die professionelle Trainingsführung schlägt sich in der erfreulichen Trainingspräsenz nieder.

Wir freuen uns auf eine weitere spannende Saison, danken allen, die den Schwimmbetrieb in irgend einer Form unterstützen und wünschen allen viel Erfolg.

Rägi Knill

Für die Schwimmleitung

Schwimmleitung

Rägi Knill

A-Gruppe

Thomas Terschawetz

Auf den Saisonstart 2017 / 18 wechselten Mark, Johanna, und Mia in die Elite Nachwuchs Gruppe. Dafür sind dann Anic, Maxime, Nico, Nic, Carlotta, Ella, Amelie, Elijah und Mahesh in die A-Gruppe gekommen. Das Training mehr und das intensive Herbstlager haben sich schnell bemerkbar gemacht und alle Schwimmerinnen und Schwimmer machten grosse Fortschritte.

Im Frühling ging es dann wie die Jahre davor mit der Elite und der B-Gruppe nach Vittel ins Frühlingslager. Nach dem Lager wurden dann am ersten Wettkampf im Freien in Innsbruck auch sehr viele Bestzeiten und die ersten Limiten für die NSM in Romanshorn geschwommen.

Maxime, Nico, Reto, Luis, Mahesh, Carlotta, Ella und Amelie haben mind. 1 Limite für die NSM erreicht und konnten dann am Wettkampf in Romanshorn an den Start. Max, Emma und Severin haben diese leider für diesmal knapp verpasst. Nach unserem fantastischen Vorbereitungslager in Zurzach, wurden dann an der Nachwuchsschweizermeisterschaft nochmals viele PB's realisiert. Reto konnte über die 400m Fr. einen tollen achten Platz erreichen. Amelie wurde über die 400m Fr. sehr gute sechste.

Ella konnte neben einem 4. Platz (400m Fr.) und einen 5. Platz (200m Lagen) dann auch noch den sensationellen 3. Platz über die 100m Fr. erschwimmen.

Nach der sehr erfolgreichen Saison wechselten dann Emma, Max, Nico, Luis und Reto in die Elite Nachwuchs.

Es war sehr schön, euch, meine Ehemaligen nochmals trainieren zu dürfen.

Junior+ (August 2017-Ende April 2018)

Rita Bohnet

Die J+ Gruppe ist nach den Sommerferien noch zögerlich und skeptisch zum Training unter meiner Anleitung gekommen. Schnell haben sie aber gemerkt, dass neu zwar anspruchsvoller und umfangreicher trainiert wird, aber durch die abwechslungsreichen Programme, schnell eine neue Motivation geweckt wurde. Das wöchentlich 3-malige Training kann zwar von den meisten nicht immer wahrgenommen werden, wegen schulischen/ausbildungstechnischen Belastungen, aber um so erfreulicher waren dann doch die Resultate schon im Dezember beim 20. Int.Hohentwiel-Festival in Singen, wo einige Schwimmer und Schwimmerinnen Bestzeiten oder nahe an ihre alten Bestzeiten herangeschwommen sind. Auch bei den Clubmeisterschaften konnten die Schwimmer und Schwimmerinnen der J+ teilweise mit sehr guten Resultaten glänzen. In Chur bei den ROS Nachwuchs/Junior Meisterschaften glänzten dann alle mit tollen Resultaten. Glückwunsch und Hut ab für Euren tollen Einsatz, auch neben den Belastungen von Schule, Lehre, Lehrabschlussprüfung, Matur!

Juniors+ (Mai 2018 bis Saisonende)

Tim Burkhard

Mit der Überraschenden Kündigung von Rita Bohnet, begann für mich eine sehr turbulente Saisonende. Kurzerhand entschied ich mich dazu das SLRG-Brevet zu machen um Rita für die letzten zwei Monate der Saison möglichst gut vertreten zu können. Nebst dem Schreiben und Leiten der Trainings, befand ich mich zusätzlich in

der Lehrabschlussprüfungsphase, was das Ganze nicht einfacher machte. Die ersten paar Trainings waren sehr stressig und belastend. Alles ging wahnsinnig schnell und es standen noch wichtige Wettkämpfe an. Deswegen machte ich mir auch noch Leistungsdruck und wollte nicht der Grund sein, dass «meine» Schwimmer schlechte Zeiten schwammen.

Doch in dieser sehr stressigen Zeit wurde ich hervorragend Unterstützt durch die Tipps und Praxiseinheiten von Doris Stamm und vor allem Gerhard Innerhofer. Welche mir am Beckenrand Tipps zur Leitung des Trainings gaben und auch Informationen zu einem sinnvollen und klaren Aufbau eines Trainingsintervall. Auch der Vorstand des Schwimmklubs versuchte mich bestmöglich zu entlasten und nahm mir administrative Aufgaben ab, was ich sehr zu schätzen wusste.

Durch die Neuorientierung des Schwimmklubs und die Tatsache, dass plötzlich fast keine Trainer mehr am Beckenrand standen, wuchsen die Schwimmer (über die Gruppen hinaus) zusammen und unterstützen einander. Kurz: Der Teamgeist der Vereins wurde intensiviert und extrem gesteigert.

Dies zeichnete sich auch darin ab, dass ich von «meinen» Schwimmern sowie auch von den Elite- und A-Schwimmern Komplimente und konstruktive Feedbacks zu den geschriebenen Trainings erhielt was es deutlich vereinfachte die Trainings zu optimieren.

Jeder war bereit in dieser doch turbulenten Zeit für den Anderen dazu sein und diesen zu unterstützen. Egal wie schnell diese Person war und egal wo/wann und wievielmals sie trainiert. Wir wuchsen alle zusammen. Und das ist aus meiner Sicht einer der grössten Highlights der letzten Saison!

Wir als Schwimmklub Schaffhausen können stolz von uns behaupten, dass wir (auch wenn Schwimmen ein Einzelsport sein soll) ein Team sind.

B-Gruppe

Thomas Terschawetz

Mit den neuen Schwimmern Nico, Jan, Jara, Alissa, Felicia, Suki, Tensin, Tim, Amelia und Duran sind wir voller Elan in die neue Saison gestartet. Es ging darum technisch besser zu werden. Zudem sind wir dann auch immer mehr grössere Umfänge geschwommen. Im Lager in St. Moritz wurde dann zudem auch noch an der Geschwindigkeit gefeilt. Während der Saison sind dann noch Anna aus Basel und Sofia und Olivia aus Bülach zu uns gestossen.

An den vielen Wettkämpfen in der Saison, konnte jeder Schwimmer und jede Schwimmerin persönliche Erfolge feiern. So gab es an den Wettkämpfen in Singen und am Wettkampf in Allschwil (Ersatz für Bad Dürrenheim) regelrechte Medaillenregen. Nach unserem intensiven Frühlingslager in Vittel konnten wir dann in den folgenden Langbahn-Wettkämpfen weiterhin unsere Bestzeiten verbessern und immer wieder Glanzpunkte setzen.

Auf die neue Saison konnten dann 8 Schwimmer in die A-Gruppe wechseln.

Für mich war dies die letzte Saison als Trainer der B-Gruppe und ich habe es sehr genossen mit euch zu arbeiten.

Danke an alle Schwimmerinnen und Schwimmer. Ihr seid SPITZE.

C-Gruppe

Jürg Fausch

Mit dem Start nach den Sommerferien zur Saison 2017/18 stand die Umstellung im Training von der kurzen Bahn im Hallenbad auf die lange 50m Bahn im Freibad an. Bis zu den Herbstferien im Oktober hatte sich die Gruppen an die gesteigerte Trainingsleistung und die 50m Bahn gewöhnt.

Die perfekten Bedingungen im Trainingslager in St. Moritz hatten wir für ein intensives Techniktraining genutzt. Damit war die Gruppe dann auch bestens vorbereitet auf den ersten Wettkampf der Saison in Singen Mitte November 2017.

Zum Start ins Jahr 2018 stand das nächste Highlight an, die SCS Clubmeisterschaft. Am 18. März startete die Gruppe C zusammen mit der Gruppe B am JuniorenCup in Allschwil. Nach dem Abbau vom Ballon Anfang Juni, war wieder Freilufttraining angesagt und die Zeit wurde genutzt für die Vorbereitung auf den Heimwettkampf, die HeadTrophy. Hier konnten die Schwimmerinnen und Schwimmer einen erfolgreichen Saisonabschluss genießen.

D-Gruppe

Martina Mattosico

Mit einer motivierten Gruppe konnte ich im August in die Saison startet. Wir haben uns gleich in die Vorbereitungen für den ersten Kidsliga Wettkampf in Kreuzlingen gestürzt. Die Kinder waren sehr aufgeregt, wars doch für manche der erste Wettkampf. Sie haben die Kraul-und Rückenstrecken mit Bravour gemeistert. Nur die Staffel war eine Herausforderung, musste man sich doch merken auf welchem Startblock und an welcher Stelle man starten muss☺

Auch an den beiden andern Kidsligawettkämpfen in Romanshorn und Schaffhausen zeigten die Kidis ihr Können und wir bekamen sogar vom obersten Kids Ligisten Hanspeter Stalder ein Lob, wie gut unsere kleinen Athleten auf die Disziplinen vorbereitet gewesen seien.

Ein weiterer Höhepunkt war natürlich auch der Minimarathon und die Clubmeisterschaft.

Das grösste Highlight für die Kleinen war auf alle Fälle die Headtrophy im Sommer. Die Aufregung war gross aber fast alle meisterten die 50m Disziplinen und alle waren riesig stolz, vor so grossem Publikum zeigen zu können, wofür sie das ganze Jahr über trainiert hatten.

Fit Kids Gruppe 2017/2018

Maria Pfeifer

Zum Saisonbeginn mussten die Kinder andere Schwimm-Nomenklatur lernen: aus Zappeln wurden Beinschlag, aus Froschbeinen wurden Brustbeine, aus Längen wurden Bahnen und später Meter. Daneben lernten sie viele neue Übungen, die sie durchführen mussten.

Sichtbar wurden die Fortschritte der Kinder an den Wettkämpfen. Nicht nur schnell schwammen die Kinder, wir erhielten sogar viel Lob von Schiedsrichtern, was die Technik und das Verhalten betraf.

Das Frühlingslager war dieses Jahr etwas besonderes, der Focus war auf Krafttraining und Kraftausdauer gerichtet.

Viele Stunden verbrachten wir in der Trainingshalle, aus diesem Grund verzichteten wir

auf einen Ausflug zugunsten des Trainings . Nächste Saison holen wir den Ausflug nach. Am Ende des Jahres durfte ich feststellen: aus einem süßen Entenhaufen wurde ein diszipliniertes junges Schwimmteam.

Juniors

Rita Bohnet

Die Junior Gruppe trainiert 2x wöchentlich, mittwochs und freitags abends. Einige von ihnen sind in jüngeren Jahren durch die Schwimmschule des SCS gegangen und haben für sich aber entschieden, die Liebe zum Schwimmen in regelmässigem Training, aber nicht Leistungsschwimmen, bei zu behalten. Aber auch Quereinsteiger, die das Schwimmen schon immer gerne gemacht haben, finden sich zu diesen Trainingseinheiten ein. Ich habe die Gruppe im August übernommen und hoffe, dass sich diese noch ein bisschen vergrössert, weil das wöchentliche Bahnen ziehen unter Anleitung in einer grösseren Gruppe mehr Spass macht.

Fun Kids Gruppen

Einmal pro Woche schwimmen die Kinder der Fun Kids Gruppe unter der Leitung von Susanne Wehrli und Ferdi Erkasap. Die Förderung der Kinder wird hier auf verschiedenen Ebenen betrieben, neben dem Schwimmtraining kommt der Spass dabei sicher nicht zu kurz. Die Fun Gruppen sind ein lebendiges, motiviertes Grüppchen, das im SCS ihren festen Platz hat. Das soll auch weiterhin so bleiben.

Masters

Anja Spörnli-Begré

Schon viele Jahre trifft sich jeweils am Dienstag und Donnerstag ein bunt gemischtes Grüppchen zum Schwimmtraining. Die Ehrgeizigen im Team sind bereits fleissig am Armkreisen und springen pünktlich um halb 7 ins Wasser. Andere nutzen die ersten Minuten noch für den Austausch wichtiger Neuigkeiten. Bald schon reiht sich Schwimmer an Schwimmerin. Egal wie alt, wie gross, welcher Beruf, ob Triathlet oder ehemalige Wettkampfschwimmerin, alle teilen die Leidenschaft für die Bewegung im Wasser. Und die Zeit vergeht wie immer im Fluge. Man notiert zufrieden 4 Kilometer in sein (mentales) Trainingstagebuch und freut sich auf das nächste Mal